



## **NIEDERSCHRIFT**

über die öffentliche 11. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses

**Datum:** 03.07.2023

**Beginn:** 17:30 Uhr

**Ort:** Sitzungssaal des Rathauses

**Ende:** 18:15 Uhr

**Anwesend:**

### **Erster Bürgermeister**

Seidl, Norbert

### **Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses**

Ehm, Rosmarie

Gigliotti, Gisella

Olschowsky, Claudia

Ponn, Barbara

Salcher, Thomas

Sippel, Dorothea

von Hagen, Michaela

Winberger, Lydia

Wirth, Wolfgang

### **Berufsmäßige Stadträte**

Heitmeir, Harald

### **1. Stellvertreter**

Zöller, Rainer

### **Schriftführer/in**

Frenkel, Mandy

**Abwesende und entschuldigte Personen:**

**Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses**

Heil, Thorsten

**Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung**

TOP 1	Eröffnung der Sitzung	
TOP 2	Genehmigung der Niederschrift 10. Sitzung Kultur- und Sportausschuss vom 6. März 2023	2023/0073
TOP 3	Zuschussantrag der Volkshochschule	2023/0080
TOP 4	Gewährung von Zuschüssen nach den Sportförderungsrichtlinien 2023	2023/0077
TOP 5	Sportlerehrung 2023	2023/0079
TOP 6	Bewilligung Sonderförderung Puchheimer Schützen	2023/0082
TOP 7	Bewilligung Sonderförderung Freiwillige Feuerwehr Puchheim-Bhf.	2023/0083
TOP 8	Verschiedenes	

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Erste Bürgermeister Norbert Seidl eröffnete um 17:30 Uhr die 11. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses und stellte die ordnungsgemäße Ladung fest. Frau StRin Ponn verspätete sich zur Sitzung ein wenig. Herr StR Heil wurde von Herrn StR Zöller vertreten. Der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

**TOP 2 Genehmigung der Niederschrift 10. Sitzung Kultur- und Sportausschuss vom 6. März 2023**

Zum Protokoll des Kultur- und Sportausschusses vom 6. März 2023 gab es keine Anmerkungen.

**Beschluss**

---

Der Kultur- und Sportausschuss stimmt dem Protokoll der 10. Ausschusssitzung vom 6. März 2023 ohne Einwände zu.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja Anwesend 11 Befangen 0

**TOP 3 Zuschussantrag der Volkshochschule**

Der Vorsitzende übergab das Wort an Herrn Heitmeir, der den Sachverhalt aufbauend auf dem vorliegenden Antrag ausführte. So sei der Budgetübertrag bereits im Stadtrat behandelt worden. Zudem erklärte er, dass der vorliegende Antrag schlüssig und nachvollziehbar sei.

Herr StR Wirth ergänzte, dass er mit dem Übertrag keine Bauchschmerzen habe. Dass ihm aber die Zusage über weitere 16.000 Euro zu denken gäbe. Er würde gerne jährlich über die Höhe des Zuschusses entscheiden und den nicht gleich pauschal auf 96.000 Euro jährlich erhöhen.

Der Vorsitzende ergänzte, dass er zunächst die anstehenden Haushaltsberatungen abwarten würde. Für die VHS sei es schwierig jetzt bereits alle Zahlen vorzulegen, die das Defizit belegen würden. Die könne man immer nur im Nachhinein vorlegen, so der Vorsitzende weiter. Trotzdem müsse die Finanzierbarkeit der Einrichtung gegeben sein und ein finanzielles Polster hätte man auch aufgrund der wirtschaftlich schwierigen Jahren nicht bilden können, so der Vorsitzende abschließend.

Frau StRin Sippel erfragte, ob die beantragte Förderung nur der Tarifierhöhung geschuldet sei oder ob beispielsweise auch mehr Personal eingestellt wurde. Darauf entgegnete Herr Heitmeir, dass der Zuschussantrag aufgrund der Tarifierhöhung und einer Unterfinanzierung zustande gekommen sei. Er führte darüber hinaus aus, dass der Betrieb einer Volkshochschule eine Pflichtaufgabe der Kommune sei. Die Stadt sei sich bewusst, dass die Organisationsstruktur der VHS umgebaut werden müsse und die Kooperation mit Eichenau sei hier ein erster Schritt. Allerdings würde sich die Kooperation erst zu einem späteren Zeitpunkt auch finanziell positiv bemerkbar machen. Die VHS müsse sich den neuen Gegebenheiten anpassen und noch besser auf die aktuellen Bedürfnisse der Kunden eingehen. Abschließend ergänzte Herr Heitmeir, dass es hier nicht um einen Beschluss „für die Ewigkeit“ ginge, sondern dass man die momentane Situation in den Griff bekommen müsse.

Herr StR Zöllner ergänzte, dass allen bewusst sei, dass der Betrieb einer VHS eine kommunale Pflichtaufgabe sei. Er hätte auch gehört, dass die Kooperation mit Eichenau sehr gut laufe. Allerdings fragte er auch, warum sich dies noch nicht in den Zahlen niederschlagen würde. Er wäre davon ausgegangen, dass der Betrieb der VHS nun doch günstiger werden müsse. Daraufhin entgegnete der Vorsitzende, dass man jetzt noch nicht sehen könne, ob es durch die Fusion große Einsparungen geben würde. Da müsse man noch abwarten. Zudem seien die Strukturen, die nach und nach abgebaut bzw. umgebaut werden würden, nach wie vor die Gleichen wie vor der Fusion. Die Einsparungen würden sich dann erst später zeigen, so der Vorsitzende weiter. Er würde die beantragte Förderung auch eher als Übergangszuschuss sehen, so der Vorsitzende abschließend.

Frau StRin Winberger erläuterte, dass sie die Bauchschmerzen der Sprecher vor ihr durchaus nachvollziehen könne, allerdings gab sie auch zu bedenken, dass für die Durchführung der Fusion zusätzliches Personal eingestellt wurde. Die Stelle sei seit April 2022 für zwei Jahre besetzt und würde zu 25 Prozent von der VHS Puchheim bezahlt werden. Die Gehaltskosten würden bei der VHS besonders stark zu Buche schlagen, so Frau StRin Winberger weiter. Hinzu käme auch, dass die Buchungszahlen seit der Corona Pandemie weiter rückläufig seien. Manche Kurse würden nach wie vor keinen Gewinn abwerfen und die Kosten für die Referenten würden auch steigen. Um das aufzufangen könne man auch nicht unendlich die Kursgebühren erhöhen, führte Frau Winberger weiter aus. Abschließend ging sie darauf ein, dass der Budgetübertrag ja bereits genehmigt aber noch nicht bei der VHS eingegangen sei und dass, das Minus bei der VHS momentan um die 30.000 Euro betragen würde. Ein Großteil davon würde den stark gestiegenen Personalkosten geschuldet sein.

Frau StRin Ehm fragte nach dem letztjährigen Sommercamp, für das die Stadt, ihrer Meinung nach, doch auch einige Tausend Euro beigetragen hätte. Der Vorsitzende entgegnete darauf, dass das eine ganz eigene Veranstaltung gewesen sei und die Kosten anderweitig getragen worden seien.

Herr StR Wirth sprach sich dafür aus den Zuschuss für 2024 zu genehmigen aber nicht darüber hinaus. Der Vorsitzende schlug vor den Zuschuss für 2024 in Höhe von 16.000 Euro aufzunehmen aber erst nach Vorlage der Zahlen zu genehmigen.

## **Beschluss**

---

Der Kultur- und Sportausschuss fasst folgende Beschlüsse:

1. Dem Budgetübertrag in Höhe von 16.000 Euro wird zugestimmt. Einer zusätzlichen Förderung der VHS für das Jahr 2023 in Höhe von 16.000 Euro wird zugestimmt.
2. Die Förderung der VHS wird in 2024 um 16.000 Euro, nach Vorlage der Zahlen durch die Volkshochschule, auf 96.000 Euro erhöht.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja Anwesend 11 Befangen 1

### **TOP 4 Gewährung von Zuschüssen nach den Sportförderungsrichtlinien 2023**

Der Vorsitzende führte den Punkt kurz ein und erläuterte, dass sich an der Förderung im Vergleich zu den Jahren zuvor nichts geändert hätte. Anschließend erläuterte er noch kurz die Sonderförderungen zu den anstehenden Jubiläen der Vereine.

## **Beschluss**

---

Der Kultur- und Sportausschuss nimmt von der Aufteilung der für das Haushaltsjahr 2023 bereit gestellten Mittel in Höhe von 234.000 € Kenntnis und genehmigt die Auszahlung der Einzelbeträge an die Vereine.

Darüber hinaus stimmt er den Förderungen für die diesjährigen 50jährigen Jubiläen des TTV Puchheim-Ort, des SV-Puchheim Ort, des TSV Alemana und für das diesjährige 25jährige Jubiläum des GKS Puchheim zu.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja Anwesend 11 Befangen 0

**TOP 5 Sportlerehrung 2023**

Der Vorsitzende verwies auf die vorliegende Vorschlagsliste und ging kurz darauf ein.

**Beschluss**

---

Der Kultur- und Sportausschuss stimmt der Ehrung der vorgeschlagenen Personen zu.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja Anwesend 11 Befangen 0

**TOP 6 Bewilligung Sonderförderung Puchheimer Schützen**

Der Vorsitzende ging kurz auf den Punkt ein und verwies darauf, dass die Förderung so ablaufen würde wie in 2019 beschlossen.

**Beschluss**

---

Die Übungsstunden des Puchheimer Schützenvereins GKS Puchheim auf externen Schießständen im Gesamtjahr 2022 werden laut Beschluss vom 14. Oktober 2019 mit einer Sonderförderung gefördert.

Die Verwaltung empfiehlt für 2022 eine Sonderförderung in Höhe von 2462,63 Euro.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja Anwesend 11 Befangen 0

**TOP 7 Bewilligung Sonderförderung Freiwillige Feuerwehr Puchheim-Bhf.**

Der Vorsitzende führte den vorliegenden Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Puchheim-Bahnhof kurz aus. Er sei sich durchaus bewusst, dass es sich hierbei um keinen Sportverein handeln würde. Allerdings würde er die besonderen Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr gerne anerkennen. Zudem sei das 100jährige Jubiläum ein besonderes Jubiläum.

## **Beschluss**

---

Der Kultur- und Sportausschuss stimmt der Sonderförderung in Höhe von 500 Euro zu.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja Anwesend 11 Befangen 0

### **TOP 8      Verschiedenes**

Der Vorsitzende übergab das Wort an Frau Frenkel die die vorliegende Anfrage auf Unterstützung der Theater AG von Frau Bannenber von der Mittelschule Puchheim kurz ausführte. Frau Ritter vom PUC ergänzte die Ausführungen und erklärte, dass das Theaterprojekt der Mittelschule wirklich einzigartig sei und nur vom Engagement der Lehrerin und der sechs beteiligten Schülerinnen in ihrer Freizeit getragen werden würde. Das Gremium sprach sich dafür aus, das Projekt zu unterstützen.

Als es keine weiteren Nachfragen mehr gab beendete der Vorsitzende die Sitzung um 18:15 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl  
Erster Bürgermeister

Mandy Frenkel